Normungsroadmap Wasserstofftechnologien

Die Normungsroadmap Wasserstofftechnologien - Unterstützung des Markthochlaufs von Wasserstoff in Deutschland

Für die Transformation zu einer defossilisierten Wirtschaft ist Wasserstoff als Energieträger, -speicher und Element der Sektorenkopplung ein zentraler Baustein. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Verbundprojekt "Normungsroadmap Wasserstofftechnologien" unterstützt den Wasserstoff-Markthochlauf aktiv und trägt dazu bei, eine entsprechende Qualitätsinfrastruktur für Wasserstofftechnologien aufzubauen.

Normen und Standards definieren Terminologie, Schnittstellen, Sicherheits-, System- und Qualitätsanforderungen, sowie Prüfungs- und Zertifizierungsgrundlagen und schaffen somit ein einheitliches Verständnis über Fachgebietsgrenzen hinweg und ermöglichen die Skalierung dieser Technologie. Technische Regelsetzung unterstützt zudem rechtssicheres Handeln und bildet die Grundlage für belastbare wirtschaftliche Investitionen.

Im Rahmen des im Januar 2023 gestarteten Verbundprojekts wird zusammen mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und der Zivilgesellschaft ein strategischer Fahrplan erarbeitet für eine schnelle und gezielte Erweiterung und Anpassung des technischen Regelwerks im Bereich der Wasserstofftechnologien.

Das Verbundprojekt "Normungsroadmap Wasserstofftechnologien" ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Instituts für Normung e. V. (DIN), der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE), des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW), des Vereins für die Normung und Weiterentwicklung des Bahnwesens e. V. (NWB), des Verbands der Automobilindustrie (VDA), des Vereins Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) sowie des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA).





Liebe Interessierte an der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien,

Herzlich Willkommen auf der Kollaborationsplattform DIN.ONE! Hier arbeiten wir agil, kollaborativ und digital an dem Dokument der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien. Wir freuen uns, dass Sie sich für Normung und die Mitarbeit an der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien interessieren!

(ii)

Registrierung

Sollten Sie noch keinen DIN.ONE Account haben müssen Sie sich für die weitere Mitarbeit zunächst registrieren.

①

Anmeldung (Nur möglich nach erfolgreicher Registrierung)

Zur Mitarbeit an der Normungsroadmap müssen Sie sich für die Arbeitsgruppen anmelden, in denen Sie mitarbeiten möchten. **Hier** geht es zur Mitarbeit.





Aufbau der Gremien der Normungsroadmap

Zur Erarbeitung der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien wurden 5 Themenfelder ausgewählt, die die gesamte Wertschöpfungskette von Wasserstoff umfassen. Sie orientieren sich an den 6 Handlungsfeldern, die die NWS identifiziert hat. Die 5 Themenfelder sind "Erzeugung", "Infrastruktur", "Anwendungen", "Qualitätsinfrastruktur" und die gebündelten Themen "Weiterbildung, Sicherheit, Zertifizierung". Diese Themenfelder stellen die obere Ebene der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien dar und werden in Form von Arbeitskreisen (AK) umgesetzt. Darunter befinden sich thematische Unterarbeitskreise (UAK), die für eine zielgerichtete Lenkung der Ergebnisse sorgen. Die fachliche Erarbeitung der Normungsroadmap Wasserstofftechnologien wird unter Einbeziehung von Fachexpert*innen aus allen interessierten Kreise in einzelnen themenspezifischen Arbeitsgruppen (AG) durchgeführt. Insgesamt werden 12 UAKs und 40 AGs zu verschiedenen Themen gebildet. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite Projektstruktur und Zeitplan.

Gremienstruktur

• die Erarbeitung der Themen erfolgt innerhalb der Arbeitsgruppen (AG)



Die AG CCU/CCS wurde ruhend gesetzt.

- Themen bzgl. Carbon Utilisation wurden in die AG 3.2.2 PtX aufgenommen.
- Themen bzgl. Carbon capture wurden in die AG 1.1.2 andere Erzeugungsarten aufgenommen.
 Themen bzgl. Carbon Storage wurden aus dem Scope der Normungsroadmap entfernt.
- Es wurden nur die Themen, welche unmittelbaren Bezug zu Wasserstoff haben aufgenommen, Carbon Storage wird derzeit nicht behandelt.















Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages